



AMTSBLATT

der Stadt Wittichenau
Hamtske łopjeno města Kulow



Herausgeber: Stadtverwaltung Wittichenau, Markt 1, 02997 Wittichenau

Amtliche Mitteilungen Nr. 23 vom 30.11.2018



Der Weihnachtsbaum steht, er ist nicht der Größte aber gut gewachsen. Da kann der Adventsmarkt kommen!

Wittichenauer Adventsmarkt

Kulowske adwentne wiki
am 08.12.2018

Zusätzliche Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes im Jahr 2018

Werte Bürgerinnen und Bürger, die Stadtverwaltung Wittichenau gibt bekannt, dass das Einwohnermeldeamt, Ticinplatz 2,
am Samstag in der Zeit von 09.00 – 11.00 Uhr
(01.12.2018)

für die Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen **geöffnet ist.**

Bitte legen Sie generell bei der Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen sowie Kinderausweisen die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch vor.

Markus Posch, Bürgermeister

Herzliche Einladung zur Adventsfeier 2018

Der Städtepartnerschaftsverein Wittichenau e.V. lädt alle Mitglieder zur Adventsfeier am Samstag, den 01.12.2018 um 19.00 Uhr in die Gaststätte „Sportcorner“ an der Schule herzlich ein. Es wird einen kleinen Imbiss geben.

Das Jahresprogramm für 2019 wird zur Adventsfeier verteilt. Die Winterwanderung ist schon am 26.01.2019. Treffpunkt wieder um 14.00 Uhr auf dem Marktplatz. Anschließend Kaffeetrinken im Lindenhof.

Allen Mitgliedern, die nicht an der Adventsfeier teilnehmen, wünsche ich schon jetzt, Gesundheit und einen guten Start für das kommende Jahr 2019.

Peter Popella

Kurs Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die Malteser bieten am Sonnabend, 8. Dezember 2018, im Kamenzer Malteser Krankenhaus St. Johannes einen Kurs für Erste Hilfe bei Notfällen im Säuglings- und Kindesalter an. Der Kurs soll helfen und dafür sensibilisieren, Gefahrenstellen im Haushalt und im täglichen Leben besser einschätzen und vermeiden zu können. Er vermittelt Maßnahmen der Ersten Hilfe, falls doch einmal ein Unfall passiert und rasches Handeln gefragt ist. Somit gibt er allen, die mit Kindern umgehen, die nötige Sicherheit im Alltag. Eingeladen sind interessierte Eltern, Großeltern und Menschen, die beruflich mit Kindern zu tun haben.

Der Kurs findet von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Bibliothek im Untergeschoss des Malteser Krankenhauses St. Johannes, Nebelschützer Straße 40, in 01917 Kamenz statt. Veranstalter ist der Malteser Hilfsdienst Bautzen. Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung und eine Erste-Hilfe-Broschüre. Kosten: 35 Euro.

Interessenten können sich telefonisch unter 03591 5268-14 oder online unter www.malteser-kurse.de anmelden.

- 11.00 Uhr Eröffnung mit der Weihnachtsfrau Marion und dem Bürgermeister
- 11.10 Uhr Weihnachtsspiel „Weihnachten ist auch für Waldgeister da“ mit der Kinder- und Jugendfarm Hoyerswerda
- 12.00 Uhr Kindertanzgruppe
- 12.10 Uhr Linedancegruppe der Oberschule
- 14.00 Uhr Bekanntgabe der Bürgermeisteraufgabe
- 14.05 Uhr Programm der Krabat-Grundschule
- 14.40 Uhr Kindertanzgruppe
- 14.50 Uhr Ökumenischer Bläserchor
- 15.10 Uhr Mädchenchor Lubomierz
- 15.30 Uhr Orchester Tanvald
- 16.30 Uhr Kinderhaus „Jakubetzstift“
- 16.50 Uhr Wir begrüßen St. Nikolaus und den Weihnachtsmann
- danach Tanzgruppe
Daniela Crüger singt Lieder zum Advent
Auflösen der Bürgermeisteraufgabe

Die Wittichenauer Geschäfte laden zum gemütlichen Einkaufsbummel ein!

Tombola
Holzkunst
Schauschmieden
Kinderbasteln
Geschichten am Lagerfeuer
Aktion „St. Petersburg beginnt bei uns“
kulinarische Köstlichkeiten und weitere Überraschungen!

Bürgerbeteiligung muss konkret sein! Demokratiekonferenz im Landratsamt Bautzen

Unter dem Titel „Neue Wege in alten Mustern!“ haben am Dienstagnachmittag rund 50 Teilnehmer der Demokratiekonferenz des Landkreises Bautzen im Landratsamt über aktuelle Projekte und Trends bei Demokratieförderung und Bürgerdialogen diskutiert. „Immer mehr Bürger fordern ihr Recht auf Mitbestimmung ein, dabei sind die Ängste in den Verwaltungen vor einem offenen Dialog durchaus gesunken“, sagte Matthias Knaak, Fachreferent im Landratsamt Bautzen und Mitorganisator der Konferenz.

Mit dem Jugendbeirat und einer Bürgerbefragung in der Gemeinde Neukirch/Lausitz schilderte Bürgermeister Jens Zeidler seine Erfahrungen mit einem lokalen Dialogprojekt. Prof. Dr. Udo Rudolph von der TU Chemnitz unterstrich in seinem Vortrag die Notwendigkeit eines interdisziplinären Präventionsmanagements, um Gewalt, Kriminalität und Extremismus entgegenzuwirken. Die Vernetzung, Beteiligung und Integration von verschiedenen Gruppen der Gesellschaft sei dabei eine notwendige Voraussetzung. Dies zeigten u.a. Erfahrungen in der Begleitung von Fanprojekten im Fußball, so der Professor für Allgemeine und Biopsychologie. Wichtig sei es dabei, grundsätzlich alle Beteiligten in den Dialog einzubeziehen - bei den Fanprojekten galt dies selbst für gewaltbereite Gruppen.

Die Erfolgsbedingungen für Dialogformate skizzierte Kathrin Uhlemann von der Sächsischen Landesstiftung „Natur und Umwelt“, die für den Freistaat den Dialogprozess zur Landesstrategie „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ organisiert. Für sie zählen unter anderem eine konsequente Begegnung auf Augenhöhe und eine intensive Aufbereitung der Ergebnisse zu den Voraussetzungen für erfolgreiche Dialoge.

In einer Fishbowl-Diskussion wurden zahlreiche weitere Aspekte aus den Bereichen Demokratieförderung und Dialogformen angesprochen. Wie können Migranten in lokale Beteiligungsprozesse einbezogen werden? Wie erreichen Demokratieprojekte auch ältere Einwohner? Wie können Jugendliche für Kommunalpolitik begeistert werden? Mit welchen Herausforderungen sieht sich Bürgerbeteiligung im ländlichen Raum konfrontiert?

Die Diskussion zeigte, dass Bürgerbeteiligung insbesondere dann gelingt, wenn sie konkrete Projekte im Lebensraum der Menschen zum Gegenstand hat. Die Demokratiekonferenz des Landkreises Bautzen erfolgte in Zusammenarbeit mit der Fach- und Koordinierungsstelle der Partnerschaften für Demokratie.

Peter Stange Pressestelle

„Es ist wieder Kabarettzeit.“

**Am Samstag, den 01.12.2018,
ist Philipp Schaller
aus Dresden
in Wittichenau zu Gast.
Ab 19.30 Uhr gastiert er
im Saal „Alter Bahnhof“
mit seinem Programm
„Mit vollen Hosen
sitzt man weicher“.
Karten zum Preis von 12€
für Mitglieder
des Heimat- und Kulturring
und 13€ für Nichtmitglieder
gibt es ab sofort
in der Adler-Apotheke
in Wittichenau zu kaufen.“**



Adventsmusik im Malteser Krankenhaus St. Johannes

Kamenz. Wie jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit erklingt auch im bevorstehenden Advent an vier Nachmittagen Musik im Malteser Krankenhaus St. Johannes in Kamenz. „Der Advent ist die sonnenärmste Zeit des Jahres“, sagt Krankenhauseelseorger Vincenc Böhmer, „und doch hebt sich unser Lebensgefühl durch den Blick auf das bevorstehende Weihnachtsfest.“ Dazu tragen die Konzerte der vier treuen Musikerkreise bei, die ab dem kommenden Montag für Patienten, Besucher und Mitarbeiter im Malteser Krankenhaus St. Johannes den Advent anstimmen. Vincenc Böhmer liest dazu adventliche Texte. Am Montag, 3. Dezember, um 16 Uhr tritt der Singe- und Musizierkreis Oßling auf, am Montag darauf, 10. Dezember, um 16 Uhr das Horntrio. Am Mittwoch, 12. Dezember, 17 Uhr, singt der Kirchenchor aus Crostwitz. Am Mittwoch, 19. Dezember, musizieren um 18.15 Uhr die Bläser der Brüdergemeinde Kleinwelka.

Termine auf einen Blick:

03.12.2018 16.00 Uhr Singe- und Musizierkreis aus Oßling
10.12.2018 16.00 Uhr Horntrio
12.12.2018 17.00 Uhr Kirchenchor aus Crostwitz
19.12.2018 18.15 Uhr Bläser der Brüdergemeine Kleinwelka

Ines Eifler, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

2 Amtsblatt Wittichenau

Schau hin! Fachtag gegen sexuelle Gewalt

Ein besonders sensibles Thema wurde am Mittwoch, dem 14.11.2018, im großen Saal des Landratsamtes Bautzen besprochen. Mit „Schau hin!“, einem „Fachtag gegen sexuelle Gewalt“, lud der Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt ein, um mit unterschiedlichen Partnern aus Behörden und freien Trägern ins Gespräch zu kommen.

Bereits in den Grußworten und Vorträgen wurde auf die Besonderheit der Thematik hingewiesen. Als Referentinnen traten die Staatsanwältin Frau Dr. Witt und Frau Költz vom Opferhilfe Sachsen e.V. auf. Sie sprachen über die Themen Strafrecht versus Opferschutz sowie der Wahrnehmung vom sexuellen Missbrauch mit Blick auf die Betroffenen.

In den Workshops am Nachmittag kamen die Gäste schließlich zusammen, um sich über Schutzkonzepte in pädagogischen Räumen oder auch über das Familien- und Strafrecht auszutauschen. Weitere Workshops widmeten sich dem medialen Einfluss, z.B. durch Pornografie oder Prägungen der Kinder durch Medien.

Hintergrund:

Der Fachtag wurde von dem Arbeitskreis sexuelle Gewalt im Landkreis Bautzen gemeinsam mit der Landkreisverwaltung und seinen damit befassten Ämtern, der Stadt Bautzen, der Opferberatungsstelle Bautzen, dem Netzwerk für präventiven Kinderschutz und den Frühen Hilfen des Landkreises Bautzen durchgeführt.

Der Arbeitskreis wurde 2014 gegründet und stellt mittlerweile ein großes Netzwerk zu diesem Schwerpunkt in der Region dar. Mitwirkende kommen aus Bereichen der Polizei, der Staatsanwaltschaft, den Beratungsstellen und der präventiven Arbeit.

Baupreise für Wohngebäude in Sachsen im August um 5,7 Prozent höher als ein Jahr zuvor

Im August 2018 hielt der Trend zu Preissteigerungen für Bauleistungen in Sachsen weiterhin an. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes kostete der Neubau eines Wohngebäudes 5,7 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Im Vergleich zum Mai 2018 erhöhten sich die Baupreise um 1,4 Prozent.

Die Preise für Rohbauarbeiten an Wohngebäuden nahmen um 6,6 Prozent zu. Die höchsten Zuwächse erreichten die Verbauarbeiten mit 14,1 Prozent, die Entwässerungskanalarbeiten mit 9,9 Prozent sowie die Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten mit 8,9 Prozent.

Die Preise für Ausbauarbeiten stiegen im August 2018 um 4,9 Prozent. Hier erhöhten sich die Preise von Betonwerksteinarbeiten mit 10,3 Prozent, Tapezierarbeiten mit 9,7 Prozent und Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen mit 9,2 Prozent am stärksten.

Preissenkungen wurden in keinem Bereich festgestellt.

Mit dem Berichtsmonat August 2018 wurden die Indizes der Bauleistungspreise turnusmäßig auf das neue Basisjahr 2015 umgestellt. Die alle fünf Jahre stattfindenden Indexumstellungen werden genutzt, um methodische Verbesserungen, aktuelle Wägungsschemata und sonstige notwendige Anpassungen einzuführen. Die bisher veröffentlichten Indizes vom Februar 2015 bis Mai 2018 verlieren ihre Gültigkeit und wurden durch die mit neuen Wägungsschemata auf der Basis 2015=100 berechneten Indizes ersetzt.

Jahresteuerung in Sachsen weiter bei über 2 Prozent

Im November 2018 wird das Niveau der Verbraucherpreise in Sachsen aller Voraussicht nach um 2,1 Prozent über dem des Vorjahresmonats liegen. Die Teuerungsrate überschreitet damit seit Mai dieses Jahres die 2-Prozent-Marke. Kennzeichnend für die Preisentwicklung im November 2018 sind neben höheren Preisen für Heizöl (36,2 Prozent) und Kraftstoffen (12,7 Prozent) auch die im Jahresvergleich gestiegenen Preise für Nahrungsmittel (1,8 Prozent) sowie Alkoholische Getränke und Tabakwaren (2,8 Prozent). Bei den Preisen für frisches Gemüse (14 Prozent) sind besonders die Preissteigerungen für Zwiebeln (70,7 Prozent), Gurken (43,9 Prozent) sowie Kartoffeln (30,5 Prozent) erwähnenswert.

Für die traditionelle Weihnachtsbäckerei steigen die Preise im Vergleich zum Vorjahr erneut an. Teurer werden Mehl (8,2 Prozent), Eier (11,6 Prozent), Butter (5,2 Prozent), Mandeln (5,0 Prozent) und Gewürze (0,6 Prozent), gesunkene Preise verzeichnen z. B. Zucker (-6,0 Prozent) und Honig (-0,5 Prozent).

Im Vergleich zum Oktober 2018 wird das Niveau der Verbraucherpreise im November voraussichtlich um 0,1 Prozent sinken. Saisonbedingt sind die Preise für Mandarinen (-26,1 Prozent), Orangen (-15,4 Prozent), Zitronen (-15,0 Prozent) und Äpfel (-7,8 Prozent) günstiger. Für den Erwerb von Geschenken bieten sich Ski bzw. Snowboard (-4,1 Prozent), Gesellschaftsspiele (-2,0 Prozent), Puppen (-1,3 Prozent) oder ein Puppenhaus (-0,9 Prozent) an. Höhere Preise dagegen müssen für Spielekonsolen (1,2 Prozent) und PC-Spiele (1,6 Prozent) sowie für Inline-Skates/Schlittschuhe (1,5 Prozent) eingeplant werden.

Erscheint am 05.12.2018 keine Korrektur, sind die veröffentlichten Indizes als endgültig anzusehen.

Hinweis: Revision des Verbraucherpreisindex für Deutschland

Der Verbraucherpreisindex wird in regelmäßigen Abständen einer Revision unterzogen und auf ein neues Basisjahr umgestellt. Mit Berichtsmonat Januar 2019 erfolgt die Umstellung von der Basis 2010 auf das Basisjahr 2015. Dabei werden die VPI-Ergebnisse rückwirkend ab Januar 2015 neu berechnet. Die Veröffentlichung erfolgt am 21. Februar 2019.



Sie unterstützen aktiv die Aktion Weihnachtswunschbaum – hier bei der Eröffnung im Rathausfoyer mit Bürgermeister Otto Neuhoff.

Aus der Partnerstadt

Weihnachtswunschbäume in Bad Honnef für Kinder und Seniorinnen und Senioren

Bad Honnef. Manchen Familien mit schmalen Budget fällt es schwer, ihre Kinder an Weihnachten zu beschenken. Deshalb gibt es in Bad Honnef seit zehn Jahren die öffentlich zugänglichen Weihnachtswunschbäume, an denen die Karten mit den Kinderwünschen hängen, die von Geschenke-Patinnen und -Paten erfüllt werden können. Aber auch für Seniorinnen und Senioren ist das Geld oftmals knapp, so dass sie sich keine Extras anschaffen und erst recht keinen Weihnachtswunsch erfüllen können. Deshalb gibt es in diesem Jahr zum ersten Mal auch Karten in blauer Farbe mit Seniorenwünschen am Weihnachtsbaum im Rathaus und in der Stadtparkasse Aegidienberg. Für Kinder wie Seniorinnen und Senioren ist es ein Betrag von 25 Euro, dem der Wunsch entsprechen soll.

Die Aktion für die Kinder wird gemeinsam organisiert vom Jobcenter, Hauptsache Familie – Bündnis für Bad Honnef und Stadt Bad Honnef. Für die Seniorinnen und Senioren sind es der Caritasausschuss St. Johann Baptist, die AWO Bad Honnef, das Cura-Seniorenzentrum Marienhof und Stadt Bad Honnef.

Seniorinnen und Senioren, die von der Bad Honnefer Caritas oder Tafel unterstützt werden, wünschen sich in der Regel etwas für den täglichen Bedarf wie Haushaltsutensilien. Menschen, die im Seniorenzentrum betreut werden, benötigen das nicht mehr, deshalb hoffen sie auf einen Geldbetrag, um endlich mal wieder selbstständig einkaufen zu können. Einen Barbetrag zu erhalten, um ein Café zu besuchen oder dem Enkel ein Geschenk machen zu können, erfüllt den Wunsch nach mehr Autonomie. 40 Seniorinnen und Senioren sind insgesamt dabei. Die älteste Seniorin ist 97 Jahre alt.

Bürgermeister Otto Neuhoff sagte zum Start der Aktion im Rathaus: „Ich danke allen, die hier helfen. Man vergisst bei all dem Wohlstand leicht, dass es auch eine andere Seite gibt. Toll wäre, wenn auch die neue Idee, Seniorinnen und Senioren zu unterstützen, gut angenommen wird.“ Lieselotte Zastrow, Vorsitzendes des Sozialverbands VdK, nahm wie in den Jahren zuvor 20 Wunschzettel mit, die mit dem Geld aus dem Losverkauf der Jahresabschluss-Feier des VdKs bezahlt werden.

370 Kinder zwischen 0 und 14 Jahren hatten Jobcenter und Stadt Bad Honnef dieses Jahr angeschrieben. 11 Prozent der Kinder in Bad Honnef bekommen Transferleistungen, weiß Dr. Beate Schaaf von Hauptsache Familie – Bündnis für Bad Honnef zu berichten.

Sie nahm die Gelegenheit im Rathaus wahr, um die 200. Ehrenamtskarte auszuhändigen. Friedhelm Staudt konnte die Karte für sein Engagement für die Bad Honnefer Tafel entgegennehmen. Hier leistet er fast zwölf Stunden ehrenamtliche Arbeit in der Woche. Um eine Ehrenamtskarte zu erhalten, sollen fünf Wochenarbeitsstunden nachweisbar sein. Bürgermeister Otto Neuhoff bestätigte: „Sie, Herr Staudt, machen einen hervorragenden Job für die Tafel.“ Mit der Ehrenamtskarte können Angebote in verschiedenen Landes- und kommunalen Einrichtungen vergünstigt wahrgenommen werden.

Vier Weihnachtswunschbäume stehen in diesem Jahr in der Stadt:

- im Rathaus, Rathausplatz 1, ab 20.11.2018,
- im HIT-Markt, Berck-sur-Mer-Straße 1, ab 28.11.2018,
- in der Stadtparkasse, Hauptstraße 34, ab 29.11.2018,
- in der Stadtparkasse Aegidienberg, Aegidienberger Straße 66, ab 29.11.2018.

Im Rathaus und in der Stadtparkasse Aegidienberg gibt es zusätzlich die Seniorenwünsche, die darauf warten, von einem netten Menschen erfüllt zu werden.

Und so geht es: Patinnen und Paten, die gerne ein Geschenk kaufen möchten, nehmen das Wunschkärtchen vom Baum. Die weiße Karte soll ausgefüllt dort abgegeben werden, wo die Karte vom Baum genommen wurde. Das farbige Kärtchen ist zum Mitnehmen und wird, um die Zuordnung zu ermöglichen, an dem eingekauften und ansprechend verpackten Geschenk befestigt. Der Geldwert des Geschenks ist auf 25 Euro festgelegt. Wichtig ist der Termin: Bis zum 14.12.2018 sollen die Patinnen und Paten die besorgten Geschenke wieder an dem Standort abgeben, wo die Karte vom Baum genommen wurde. Dann werden die Geschenke von den fleißigen Helfenden an die Eltern der Kinder und Seniorinnen und Senioren weitergeben.

Weitere Informationen zur Ehrenamtskarte: www.ehrensache.nrw.de

Christine Pfalz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Archiv



An der Synagogentafel in Bad Honnef hatten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger versammelt zum Gedenken an die Opfer von Terror und Gewaltherrschaft – im Bild: Bürgermeister Otto Neuhoff und Schülerinnen und Schüler des Städtischen Siebengebirgsgymnasiums bei ihrem Vortrag.

Gedenken zum 9. November in Bad Honnef

Bad Honnef. Bad Honnefer Bürgerinnen und Bürger hatten sich an der Tafel, die an die Honnefer Synagoge erinnert, versammelt, um wie auch in den vergangenen Jahren am 9. November der Novemberpogrome 1938 sowie der Opfer von Terror und Gewaltherrschaft zu gedenken.

Schülerinnen und Schüler der Schule Schloss Hagerhof, des Städtischen Siebengebirgsgymnasiums und der Erzbischöflichen Schule Sankt Josef trugen berührende Texte und Gedichte vor. Das Querflötenensemble „Flutelicious“ der Musikschule der Stadt Bad Honnef und Leiterin Antonia Schwager begleiteten die Veranstaltung musikalisch.

Bürgermeister Otto Neuhoff spannte in seiner Ansprache den Bogen vom Ende des Ersten Weltkrieges 1918 bis heute. Er fragte: „Wo kommt die heutige Unzufriedenheit und der Hass her, wobei wir doch im Wohlstand leben? Wir müssen uns fragen, wie wir in der Gesellschaft miteinander umgehen.“ Er begrüßte, dass viele Bad Honnefer Bürgerinnen und Bürger zur Gedenkstätte gekommen waren, um so ein Zeichen gegen Antisemitismus und Rechtsextremismus zu setzen. Die Menschen hielten Kerzen in den Händen. Eine weiße Rose und eine Rosenstrauß als Zeichen der Trauer wurden vor der Tafel abgelegt.

Die Honnefer Synagoge war am 10. November 1938 vollständig niedergebrannt, ohne dass der Versuch unternommen worden war, das Feuer zu löschen. 1979 wurde die von der Bürgerschaft gestiftete Tafel an der Stelle angebracht, wo die Synagoge ehemals gestanden hatte.

Christine Pfalz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Archiv



Fortbildungsakademie der Finanzverwaltung in Bad Honnef feierlich eröffnet

Die Finanzverwaltung von Nordrhein-Westfalen hat im Oktober ihre neue Fortbildungsakademie (FortAFin) in Bad Honnef eröffnet. Das Gebäude, gelegen in einem Waldstück vor den Toren der Stadt, löst die ehemalige Fortbildungseinrichtung in Bad Godesberg ab. Der neue Standort bietet viel Platz und mehr technische Möglichkeiten als die bisherige Akademie, sodass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzverwaltung unter optimalen Bedingungen in Bereichen wie Digitalisierung, Bürgerfreundlichkeit, Führungsmanagement oder Rechtsfragen geschult werden können.

Das Haus, welches in den 80er-Jahren als Führungsakademie der Post errichtet und danach lange von der Führungsakademie der Deutschen Telekom genutzt wurde, ist in den vergangenen Monaten umfassend modernisiert worden. Das einstige Tagungshotel beinhaltet jetzt unter anderem vier mit moderner Technik ausgestattete Lehrsäle, elf Seminarräume und 101 möblierte Unterkünfte. Einige Trennwände lassen sich verschieben, womit die Ausrichtung von Großveranstaltungen ohne Probleme möglich ist. „Unter diesen Voraussetzungen können wir auch Seiteneinsteiger optimal schulen, die beispielsweise aus der privaten Wirtschaft zu uns in die Verwaltung gewechselt sind“, sagte Akademie-Leiter Karl-Josef Gens.



Lesen ist Kommunikation

Am bundesweiten Vorlesefest am 16. November 2018 kamen fünf Vorleser in unsere Kindertagesstätte. Mit viel Leidenschaft las Mathias Kockert „Paula pupst“ – ein kleines Schweinchen mit einem kleinen Problem. Bürgermeister Markus Posch begeisterte die Kinder mit dem Löwen, der nicht schwimmen konnte.

Die Dreijährigen erfuhren von einem Bärenkind, welchem nachts oftmals ängstlich war. Ein Glitzersternchen am Fenster half dem Bärenkind. Vorleser Henry Schäfer brachte sogar für jedes Kind ein Glitzersternchen mit. Winterlich wurde es bei den Älteren, Juliane Poscher las das Märchen von „Frau Holle“. Hier herrschte echte Märchenstimmung mit Kerzenlicht.

In der sorbischen Sprachgruppe wurde über das Teilen gelesen. Zu Gast war Gerhard Robel und ein junger Bulgare. Für Bulgarien und Tschechien findet die diesjährige Weihnachtsaktion statt, an der sich die Kinder beteiligen.

Ziel des Lesetages ist es, Begeisterung für das Vorlesen und Lesen zu wecken, was allen Vorlesern gelungen ist. Vielen Dank für die begeisterten Lesestunden.

Simone Posch, Leiterin der KiTa

Angebote für Schwangere

Kamenz. Am Mittwoch, 5. Dezember 2018, 19 Uhr sind werdende Eltern herzlich zu einem „Informationsabend Geburt“ in den Kreißsaal des Malteser Krankenhauses St. Johannes Kamenz eingeladen, um die Entbindungsstation (Station Margareta) kennenzulernen und sich auf die Geburt ihres Kindes einstellen zu können. An diesem Abend erfahren Schwangere und ihre Partner alles über die Betreuung vor, während und nach der Geburt im Malteser Krankenhaus und bekommen Antworten auf ihre Fragen. Das Geburtshilfeteam informiert auch über Kurse für Schwangere, Mütter und Babys, die das Krankenhaus anbietet. Interessierte können ohne Anmeldung am Info-Abend teilnehmen. Er findet an jedem ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr statt.

Jeweils am zweiten Dienstag im Monat bietet die Stillberaterin Daniela Nicolaus außerdem einen Stillvorbereitungskurs für Schwangere im Malteser Krankenhaus St. Johannes an. Dazu ist eine Anmeldung im Kreißsaal nötig: 03578 786-220. Der nächste Stillvorbereitungskurs findet am 11. Dezember 2018 von 9.30 bis 11.30 Uhr statt und kostet 20 Euro. Malteser Krankenhaus St. Johannes, Nebelschützer Straße 40, 01917 Kamenz.

Ines Eifler
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einladung

In der Reihe ihrer Geschichtsveranstaltungen lädt die sorbische wissenschaftliche Gesellschaft Maćica Serbska zu einem Vortragsabend unter dem Titel „Die Gärtner aus Särka. Die Familien Wuchatsch in Australien und Deutschland“ in deutscher Sprache ein. Am Donnerstag, dem 22. November 2018, stellt Robert Wuchatsch aus Melbourne, dessen Vorfahren im 19. Jahrhundert aus der Lausitz nach Australien ausgewandert sind, sein Buch zur Geschichte seiner Familie vor. Zu diesem Thema spricht ergänzend Tomas Dils aus Bautzen in seinem Vortrag über die Entwicklung der Familie in Deutschland.

Der Vortrag findet um 19.30 Uhr im Restaurant „Wjelbik“, Kornstraße 7, in Bautzen, statt.

Der Eintritt ist frei. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Maćica Serbska, Sektion Geschichte
Trudla Malinkowa

4 Amtsblatt Wittichenau

Winterzeit - Weihnachten in der Lausitz Szenisch-konzertantes Adventsprogramm

Nichts vermag uns besser auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen als wundervolle Musik. Im szenisch-konzertanten Adventsprogramm „Winterzeit“ mit Orchester, Chor und Ballett des Sorbischen National-Ensembles vereinen sich die schönsten Werke zur Adventszeit mit sorbischen Weihnachtsbräuchen. Es erklingen berühmte Weihnachtsmelodien aus dem deutschen und internationalen Raum ebenso wie Raritäten sorbischer Komponisten. Im ersten Teil des Programms betreten Chor und Orchester internationales Terrain. Dabei werden bekannte Werke wie »Cum sancto spiritu« aus Antonio Vivaldis »Gloria« sowie das berührende »Mary, did you know« (Arr. Andreas Pabst) zu Gehör gebracht. Klassiker wie »Morgen Kinder wird's was geben« oder »Maria durch ein Dornwald ging«, welcher abwechselnd in sorbischer und deutscher Sprache erklingt, dürfen natürlich nicht fehlen. Die Winterliedersuiten der Komponisten Dieter Kempe und Alfons Janca geben faszinierende Einblicke in die sorbische Musikwelt.

Im zweiten Teil widmet sich das Programm des SNE dem winterlichen Brauchtum der Sorben. Ihre Traditionen zur Adventszeit strahlen eine besondere Faszination aus. In der Nacht zum Andreastag, dem letzten Tag im November, wurde durch verschiedene Liebesorakel die Zukunft junger Frauen für das kommende Jahr vorhergesagt. Ein weiterer Brauch ereignet sich auch heute noch in der Gegend um Schleife. An den vier Sonntagen vor Weihnachten wird die Spinnstube besonders herausgeputzt. Das sorbische Christkind, begleitet von jungen Spinnerinnen, zieht es dann überall dorthin, wo Kinder auf ihre kleine Vorbescherung am Adventssonntag warten.

Heitere und beschauliche Musik, farbenfrohe Kostüme und eine märchenhafte Atmosphäre stimmen auf den Advent ein und verkürzen die Zeit bis zum Weihnachtsfest. Die Moderatorin Kristina Nerád rundet die Darbietungen der Tänzer, Sänger und Musikanten ab und führt die Zuschauer durch den Abend.

Termine:

Freitag, den 7. Dezember um 19.30 Uhr in Bautzen, Saal des SNE

Sonntag, den 16. Dezember um 16.00 Uhr in Schleife, Sorbisches Kulturzentrum

Samstag, den 22. Dezember um 17.00 Uhr in Bautzen, Saal des SNE

Foto: Ivana Miklošova



Termine Papiercontainer 2018-2019

| | |
|----------|------------|
| Dezember | 03.12. |
| bis | 10.12.2018 |



Herausgeber:
Stadtverwaltung Wittichenau

Markt 1, 02997 Wittichenau
Tel.: 035725 / 7550
Fax: 035725 / 70256

Das Amtsblatt erscheint 14-tägig als kostenlose Beilage des Wittichenauer Wochenblattes und liegt im Rathaus sowie Einwohnermeldeamt, der Wochenblattredaktion und bei den Ortschaftsräten zur Mitnahme aus.

Satz:
Verlag Wittichenauer Wochenblatt
Druck: Lessingdruckerei Kamenz